

Bödingen (49)

Lk. Homburg, Gde. Böckweiler.

- a) Nahe der Einmündung des Böckweiler-Baches in die Bickenalb, an der Gemarkungsgrenze, südlich anschließend an die Bickenaschbacher Mühle. Bödingen darf nicht mit dem Bödinger Hof (früher Bedigheim und Bedingen) zwischen Rimschweiler und Althornbach (etwa 5 km entfernt) verwechselt werden¹.
 - b) 1846: *Hinter dem Bödinger Eck*². Schon 1758 und 1791 werden die Flurnamen *Hinter dem Bötingen Eck*, *Hinter dem Bödinger Eck* und *Im Bodinger Eck*, *Acker am Schalksberg* aufgezählt³.
 - c) Gruppensiedlung. d) Wahrscheinlich schon vor 1300 wüst geworden.
 - f) Seit 1571 wird ein Bauer Hans, geb. zu Bödingerhof 1540, als Büttel zu Böckweiler genannt⁴. Jedoch ist unklar, um welches Bödingen es sich handelt.
- A) 1 Quellen Bödinger Hof/Althornbach: Reg. Hornbach, S. 61 Nr. 216 u. S. 107 Nr. 389. — L. Kampfmann, Ober-Amtsbuch 1547, S. 17 f. — Tilem. Stella, fol. 125 f, fol. 145 ff u. fol. 222. — 2 Kat. A. Homburg, Extraditions-Plan Gde. Böckweiler, Urkataster 1846, M. 1:5000 Nr. 1-3273. — 3 F. Schunck, Böckweiler, S. 113 und S. 128.
- B) F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 84. — Finkartei (Kommission). — Lit. zu Bödinger Hof/Althornbach: E. Christmann, Sdlsnamen Pfalz I, S. 74. — D. Häberle, Wü. Rheinpfalz, S. 94. — L. Kampfmann, Heimatkunde Zweibrücken, S. 40 u. S. 100.

Böllingen (50)

Lk. Ottweiler, Gde. Dirmingen.

- a) Böllingen lag an der Einmündung des Frankenbaches in den Als- oder Berschweiler-Bach, nordöstlich von Dirmingen und südlich von Berschweiler, an der Gemarkungsgrenze.
 - b) Das Bannbuch von 1768 nennt *In Böllingen*. Ebenso wird *In Böllingen* im Urkataster 1844/45 genannt.
 - c) Gruppensiedlung. d) + vor 1400.
- A) Kat. A. Tholey, Parcellar-Plan Gde. Dirmingen, Urkataster 1844/45, M. 1:1250 u. M. 1:2500.
- B) Gem. u. Ortslex. 3, S. 49. — F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 84. — Ders., Sdl. Ottweiler, St. Wendel, S. 13. — P. Krämer, Bliestal, S. 328. — M. Müller, St. Wendel, S. 20. — Ders., Westrich, S. 143. — L. Prinz, Untergegangene Dörfer Kreis Ottw., S. 101. — Ders., Wü. Saarland, S. 13.

Bohnhof (unsicher)

Lk. Ottweiler, Gde. Thalexweiler.

- a) Bohnhof lag südlich von Thalexweiler, unmittelbar am südwestlichen Rand des Ortsteiles Schellenbach, auf der linken Seite der Theel.
 - b) Vor 1800: *Im Bohnhof*. 1790/1845: *Im Bohnhof*.
 - c) Einzelsiedlung. d) aufgegangen in Schellenbach.
- A) (vor 1800 Tab.4) StA Koblenz, Abt. 702 Nr. 459 u. StA Koblenz, Abt. 702 Nr. 456 (vor 1800 Tab. I). — Kat. A. Tholey, Parcellar-Plan Gemeinde Thalexweiler, Urkataster 1845, M. 1:1250.